



Erosionsversuch LFS Tulln 2015 am Standort Pixendorf, Kulturart Körnermais

Inhaltsverzeichnis	
Versuchsziel und Kooperationen	1
Methode	1
Versuchsprogramm Erosionsversuch	2
Versuchsergebnisse	3
Versuchsergebnisse Abbildung	4

Versuchsziel und Kooperationen

Die Erhebung von Möglichkeiten, in erosionsanfälligen Lagen den Bodenabtrag zu reduzieren ist prioritäres Ziel dieser Versuchsreihe, die seit 1994 an mehreren Standorten in Niederösterreich, seit 1997 auch in Pixendorf durchgeführt wird. Seitens des Landes Niederösterreich werden ackerbauliche Maßnahmen, die Bodenbearbeitung und Begrünungsmanagement untersucht, Erträge und Qualitäten der Feldfrüchte erhoben. Dieser Versuch wird in enger Kooperation mit der Universität für Bodenkultur geführt, das Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft ist hier maßgeblich mit Untersuchungen zu Bodenabtrag, Nährstoff- und Pestizidabtrag, sowie zu Veränderungen in der Bodenphysik beteiligt.

Methode

Blockanlage in Großparzellen mit 6 m Breite und 75 m Länge in 3 Wiederholungen.

Kulturführung

Vorfrucht:	2014	Winterweizen
Begrünung:	08.08.2014	Anbau laut Versuchsplan
Düngung:	28.04.2015 22.05.2015	400 kg/ha NAC (108 kg N/ha) 200 kg/ha NAC (54 kg N/ha)
Anbau:	15.04.2015	Körnermais „DieSamanta“ 75 K/m ²
Kulturpflege und Pflanzenschutz:	04.05.2015 19.05.2015	Unkrautbekämpfung: 0,44l/ha Adengo Unkrautbekämpfung: 330g/ha Arigo + 0,4 kg/ha Mais-Banvel WG
Ernte:	06.10.2015	Parzellenmähdrescher



Versuchsprogramm Erosionsversuch 2015

Variante	Beschreibung	<i>Stoppel bearbeitung</i>	<i>Begrünungs anbau</i>	<i>Begrünungs anbau</i>	<i>Grund boden bearbeitung</i>	<i>Grund boden bearbeitung</i>	<i>Grund boden bearbeitung</i>	<i>Saat</i>
	<i>Gerät</i>	Scheiben egge	Väderstad	Väderstad	Grubber	Pflug	Egge	Einzelkorn
	<i>Datum der Durchführung:</i>	04.08.2014	08.08.2014	06.10.2014	16.11.2014	16.11.2014	24.03.2015	15.04.2015
1	keine Gründecke, konventionelle Saat	✓	---	---	---	✓	✓	✓
2	keine Gründecke, konventionelle Saat	✓	---	---	✓	---	✓	✓
3	natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat	✓	---	---	---	---	---	✓
4	Gründecke 2, Mulchsaat (Mischung: 20 kg/ha): 1kg Phazelle, 8 kg Buchweizen, 3 kg Alexandrinerklee, 3kg Perserklee, 2 kg Senf "MAXI", 2 kg Ölrettich "PIGLETTA"	✓	✓	---	---	---	---	✓
5	Gründecke 3, Mulchsaat (Mischung: 50 kg/ha): 7,5kg Platterbse, 11,2 kg Sommerwicke, 3,7 kg Buchweizen, 1,1 kg Alexandrinerklee, 1,1kg Perserklee, 0,4 kg Senf	✓	✓	---	---	---	---	✓
6	Gründecke 1, Direktsaat (Mischung: 10 kg/ha): 7 kg Phazelle, 3 kg Senf	---	✓	---	---	---	---	✓
7	Gründecke, Direktsaat: 80 kg/ha Grünroggen	---	---	✓	---	---	---	✓
8	Gründecke im Frühjahr nur vor Hackfruchtanbau, Direktsaat: Roggen	---	---	---	---	---	---	✓

Versuchsergebnisse

Variante	Beschreibung	Feuchte %	Prozent von keine Gründecke, konventionelle Saat		
			Ertrag		
		2015	2015	mehrj.	Nur Mais mehrj.
1	keine Gründecke, konventionelle Saat nach Pflug	21,2	100	100	100
2	keine Gründecke, konventionelle Saat mit Grubber	20,2	119	105	120
3	natürlicher Aufwuchs, Mulchsaat	20,9	131	108	126
4	Gründecke 2, Mulchsaat (Mischung: 20 kg/ha): 6 kg Phazelie, 5 kg Buchweizen, 3 kg Senf, 6 kg Ölrettich	20,0	125	104	111
5	Gründecke 3, Mulchsaat (Mischung: 50 kg/ha): 10 kg Saatplatterbse, 20 kg Saatwicke, 3 kg Buchweizen, 10 kg Alexandrinerklee, 5 kg Phazelie, 1 kg nematodenhemmender Senf, 1 kg Malve	20,1	127	109	120
6	Gründecke 1, Direktsaat (Mischung: 10 kg/ha): 7 kg Phazelie, 3 kg Senf	21,8	123	106	115
7	Gründecke, Direktsaat: Grünroggen	20,5	107	96	95
8	Gründecke im Frühjahr nur vor Hackfruchtanbau, Direktsaat: Roggen	20,6	116	109	123

Variante 1 (100% = 3.364 kg/ha).

Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 21,6 % vom Gesamtmittelwert welcher bei 3.986 kg/ha liegt. Die mehrjährigen Ertragsresultate beziehen sich auf die gesamte Versuchsperiode (seit 1997).

Versuchsergebnis – Abbildung

